



Etwa **466 Millionen Menschen** leiden weltweit unter einem **einschränkenden Hörverlust**.



2050 könnten es bereits über **900 Millionen** sein.



Die wirtschaftlichen Kosten für unversorgte Hörverluste in ganz Europa betragen ca. **245 Milliarden CHF pro Jahr**.¹



In der Schweiz leiden etwa **485'000 Menschen** unter einem einschränkenden Hörverlust.



Etwa **zwei Drittel** von ihnen tragen **kein Hörsystem**.



Hierzulande liegen die Kosten dafür bei etwa **6,3 Milliarden Franken**.²

Welche Kosten durch unbehandelte Hörverluste genau entstehen und durch welche Massnahmen sie sich effizient senken lassen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

ÜBER UNS

Hörsystemakustik Schweiz vereint über 300 Fachgeschäfte für Hörsystemakustik aus allen Sprachregionen der Schweiz. Individuelle Beratung für anpassbare Hörsysteme steht bei uns immer im Vordergrund.

Möchten Sie mehr über uns erfahren?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Hörsystemakustik Schweiz
Seilerstrasse 22 / Postfach
3001 Bern

Telefon: 031 310 20 31
info@hoersystemakustik.ch

Noch mehr Informationen zum Thema
Gesundheitskosten finden Sie unter
<https://www.hoersystemakustik.ch/hoerqualitaet>

QUELLENNACHWEISE:

¹ Hearing Loss – Numbers and Costs, A report for Hear-It AISBL 2019; online abgerufen im April 2021 unter: <https://www.hear-it.org/de>

² Website Pharmapro; online abgerufen im April 2021 unter: <https://www.pharmapro.ch/news/zwei-drittel-der-schwerhoerigen-in-der-schweiz-sind-unbehandelt-0832.htm>

³ WHO World report on hearing; online abgerufen im April 2021 unter: <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

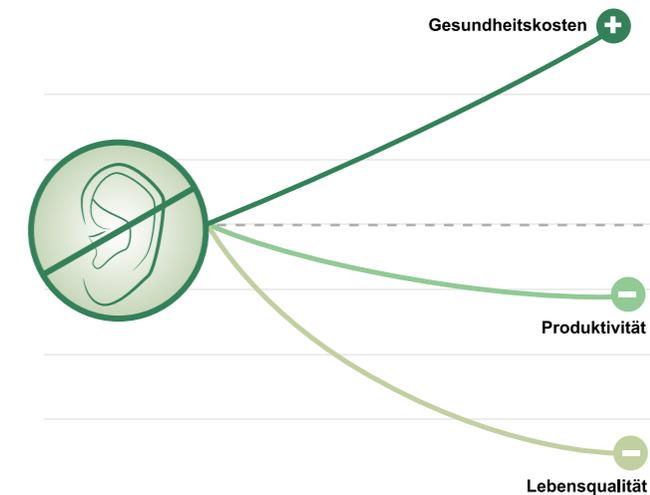
⁴ Reuters Health; online abgerufen im April 2021 unter: <https://www.reuters.com/article/us-health-costs-hearing-loss/untreated-hearing-loss-linked-to-higher-health-costs-more-hospitalizations-idUSKCN1NX2NV>

⁵ Bundesamt für Sozialversicherung; online abgerufen im April 2021 unter: <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/publikationen-und-service/forschung/forschungspublikationen.exturl.html?lang=de&lnr=15/20#pubdb>



GEHÖR GESUND? SYSTEM ENTLASTET!

Kosten von Hörverlusten –
und wie man sie vermeiden kann

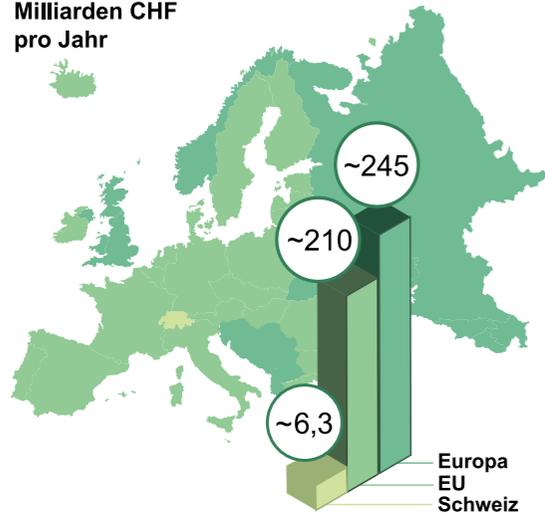


HÖRVERLUST – KLEINER MAKEL ODER GROSSER KOSTENFAKTOR?

Gesundheitliche Beeinträchtigungen können viel Geld kosten – nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch die Gesellschaft. Es ist also im Interesse aller, diese **Einschränkungen frühzeitig zu erkennen**, ihnen **effektiv vorzubeugen** und so vermeidbare **Kosten für die Allgemeinheit zu senken**.

Unbehandelte Hörminderungen sind hierfür ein gutes Beispiel: Sie sind weit verbreitet, **verursachen massive Kosten** und können darüber hinaus **schwere Folgeerkrankungen begünstigen**, wie jüngste Studien zeigen – unter anderem der für die unabhängige Interessengemeinschaft Hear-It angefertigte Bericht **«Hearing Loss – Numbers and Costs»**.

Milliarden CHF
pro Jahr

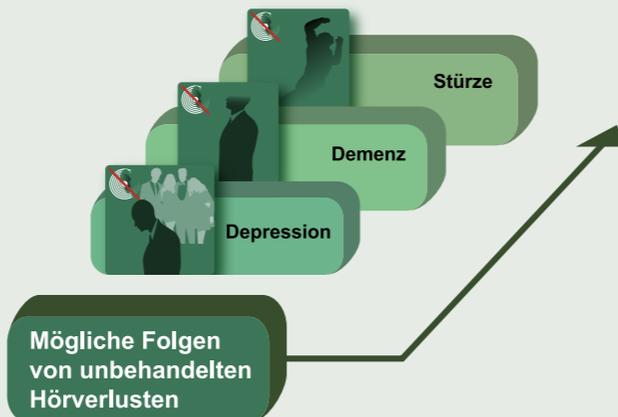


ALLGEMEINE GESUNDHEITSKOSTEN

Durch unversorgte Hörverluste entstehen nicht nur der Wirtschaft **hohe Kosten**, sondern auch dem **Gesundheitswesen**. Eine Studie der Johns Hopkins University in Baltimore hat ergeben, dass Menschen **mit unbehandelten Hörverlusten** rund **33 % höhere Gesundheitskosten** verursachen als Normalhörende.

Gründe dafür sind unter anderem, dass schwerhörige Patienten im Schnitt erst **deutlich später ihren Hausarzt** aufsuchen, nämlich wenn ihre Krankheit bereits fortgeschritten ist. Ausserdem kann es durch Hörminderungen im Gespräch mit Ärzten zu **Missverständnissen bezüglich der Medikation** oder des allgemeinen Behandlungsplans kommen, was eine reibungslose Genesung ebenfalls beeinträchtigt.

Besonders schwer wiegt jedoch, dass unbehandelte Hörverluste häufig **kostenintensive Krankheiten wie Demenzen und Depressionen** nach sich ziehen können, wie auch der letzte WHO World Report on Hearing bestätigt.³ Laut David Loughrey von der University of California, San Francisco, beliefen sich allein die **Kosten zur Demenzbehandlung** im Jahr 2018 weltweit auf **1 Billion US-Dollar**.⁴



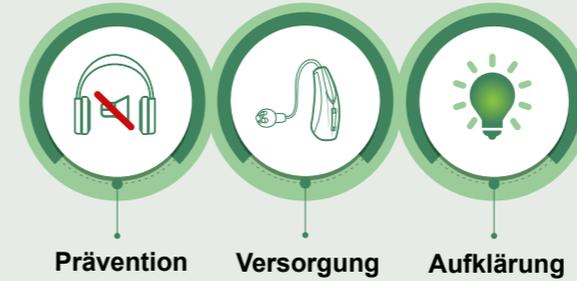
WIRTSCHAFTLICHE GESAMTKOSTEN

Die Kosten in Höhe von etwa 6,3 Milliarden Franken², die in der Schweiz **durch unversorgte Hörminderungen verursacht werden**, setzen sich aus **zwei Faktoren** zusammen: dem **Verlust von Produktivität** und dem **Verlust an Lebensqualität**.

Laut Hear-It Bericht sind Menschen mit einer Hörminderung **häufiger arbeitslos**. Berufstätige mit einem Hörverlust erzielen zudem eine **geringere Wirtschaftsleistung** und gehen oftmals früher in den Ruhestand. Die Folge: Ein **Produktivitätsverlust von rund 1,8 Milliarden Franken** pro Jahr. Hinzu kommen Kosten von **etwa 4,5 Milliarden Franken**, verursacht durch eine niedrigere Lebensqualität der Betroffenen.

Die Lebensqualität wurde in der Studie der englischen Professorin Bridget Shield von der Brunel University London durch die Anzahl der **verlorenen QALYs** (Quality-adjusted life years/qualitätskorrigierte Lebensjahre) und dem **Bruttoinlandsprodukt** des jeweiligen Landes pro Kopf ermittelt.¹

LÖSUNGSANSÄTZE ZUR KOSTENMINDERUNG



Der beste Weg, um langfristig beträchtliche Gesundheitskosten zu senken, lautet: **Hörverluste frühzeitig erkennen und versorgen**. Dies kann man zum Beispiel durch **kostenlose Hörtests** bereits in jungen Jahren erreichen – die spätestens ab einem Alter von 50 Jahren regelmässig durchgeführt werden sollten.

Wurde ein Hörverlust diagnostiziert, können mit einer **professionellen Versorgung durch moderne Hörsysteme** sehr effizient deutliche Einsparungen erzielt werden. Den hohen Kosten eines unbehandelten Hörverlusts stehen die vergleichsweise **niedrigen Anschaffungs- und Wartungskosten** für moderne Hörsysteme gegenüber.

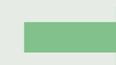
Begleitend sollte eine umfassende **Aufklärung zum Thema Lärmbelastung** stattfinden: Gerade jüngere Menschen oder bestimmte Berufsgruppen setzen sich selbst häufig **unwichtigem grossen Lärm** und damit der Gefahr aus, **das Gehör zu schädigen** und frühzeitig eine Hörminderung zu entwickeln. Ein Risiko, das beispielsweise **durch professionellen Gehörschutz** deutlich gesenkt werden kann.

FAZIT: GUT HÖREN IST GUT FÜR UNSER GESUNDHEITSSYSTEM.

In der Schweiz kann jede Person, die möchte, einen **kostenlosen Hörtest** durchführen lassen. Unsere Sozialversicherungen AHV und IV leisten zudem Pauschalen für die Versorgung mit **modernsten Hörsystemen**. Von beidem profitieren nicht nur die betroffenen Personen selbst, sondern auf lange Sicht auch **Gesellschaft, Wirtschaft und Staat** – namentlich unser Gesundheitssystem. Denn:



Menschen, die ihren Hörverlust behandeln lassen, finden einfacher Arbeit, fühlen sich wohler und arbeiten in der Regel länger in ihrem Job.¹



Unterstützung der Wirtschaft durch eine erhöhte Produktivität



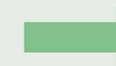
Schwerhörige mit modernen Hörsystemen leiden deutlich weniger unter alltäglichen Einschränkungen, was sich positiv auf ihr Leben auswirkt.¹



Positive Effekte auf die Gesellschaft dank höherer Lebensqualität



Qualitativ hochwertige Hörsystem-Versorgungen – wie sie der Schweiz durch die jüngste Studie⁵ des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV attestiert werden – beugen Stürzen und Folgeerkrankungen vor und begünstigen reibungslose medizinische Behandlungspläne.³



Finanzielle Entlastung des Gesundheitssystems und damit des Staates